

PRESSEMITTEILUNG

Umfang: 404 Wörter | 3.332 Zeichen (mit Leerzeichen)

Europäisch vernetzter Masterstudiengang New Media Journalism startet mit neuem Curriculum

Leipzig, 01.07.2016 | Das berufsbegleitende Masterprogramm New Media Journalism beginnt im Wintersemester 2016/17 mit einem reformierten Lehrplan. Die Studieninhalte wurden an veränderte Anforderungen im Journalismus angepasst und erweitert. In dem Studiengang werden Redakteure und andere Medienschaffende ausgebildet, die den digitalen Medienwandel vorantreiben können.

„Medienhäuser lösen sich immer stärker von ihren ursprünglichen Verbreitungs Kanälen und verbreiten journalistische Inhalte auf vielen verschiedenen Wegen. Mit unserer Studienreform folgen wir dieser Entwicklung der sogenannten Medienkonvergenz noch intensiver als bislang“, erklärt Dr. Rüdiger Steinmetz, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Leipzig. „Wir haben außerdem das Rüstzeug der sozialwissenschaftlichen Methoden noch stärker im Curriculum verankert, damit unsere Absolventen weitere Veränderungen im Journalismus künftig noch besser reflektieren und adäquat darauf reagieren können“, erläutert Steinmetz, der den Studiengang aufseiten der Universität Leipzig verantwortet.

„Wir haben die Erfahrungen aus bisher sechs durchgeführten Jahrgängen in die Studienreform einfließen lassen“, ergänzt Sebastian Heinisch, der den Studiengang an der Leipzig School of Media koordiniert. Auf dem Lehrplan stehe zukünftig zum Beispiel das Thema Datenjournalismus. Journalisten müssten heutzutage wissen, wie sie Informationen aus Datenbanken gewinnen und diese journalistisch aufbereiten können. Klassische journalistische Fertigkeiten wie die Recherche oder die Aufbereitung von Inhalten stünden gleichwohl weiterhin im Fokus des Studiengangs: „Diese werden aber an die veränderten Bedingungen der digitalen Medienwelt angepasst, insbesondere an die sich wandelnde Mediennutzung“, fasst Heinisch zusammen.

Darüber hinaus vermittelt der Studiengang wie bisher Kompetenzen in den Bereichen Redaktions- und Medienmanagement, digitale Geschäftsmodelle, Medientechnik sowie Medienrecht. Der Studiengang wird damit den Anforderungen an eine moderne Journalistenausbildung gerecht, wie sie etwa infolge der 2015 veröffentlichten Studie „Journalistenausbildung: Quo Vadis?“ des Deutschen Journalistenverbandes formuliert wurden.

Der Masterstudiengang New Media Journalism, der mit dem akademischen Grad Master of Arts abschließt, wird bereits seit 2008 durchgeführt. Das Programm ist ein gemeinsames Angebot der Universität Leipzig und der Leipzig School of Media in Kooperation mit drei namhaften Weiterbildungsinstitutionen für Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz: Beteiligt sind die Akademie für Publizistik in Hamburg, die Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern sowie das Kuratorium für Journalistenausbildung in Salzburg.

Studieninteressierte können sich aktuell noch bis 15. August 2016 um einen Studienplatz bewerben. Das Studium beginnt im Oktober. Jährlich werden maximal 15 Bewerber für das Studium zugelassen, um ideale Ausbildungsbedingungen zu garantieren.

Hinweis: Die Neufassung der Studiendokumente für New Media Journalism tritt vorbehaltlich der finalen Gremienzustimmung voraussichtlich im Juli 2016 in Kraft. Das neue Curriculum kann dann über die Website zum Studiengang abgerufen werden: <http://www.newmediajournalism.net>.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Kathrin Schmidt

Referentin Marketing und Kommunikation

Tel. +49 341 56296-701

E-Mail: schmidt@leipzigschoolofmedia.de

Die Leipzig School of Media (LSoM) ist das Kompetenzzentrum für akademisch fundierte Weiterbildung im Bereich Crossmedia. In Masterstudiengängen sowie in Kursen und Seminaren bildet die hundertprozentige Tochter der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig berufstätige Arbeitnehmer und Medienschaffende aus Agenturen, Redaktionen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen berufsbegleitend weiter. Die Angebote werden in Kooperation mit der Universität Leipzig und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) organisiert und betreut.